



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



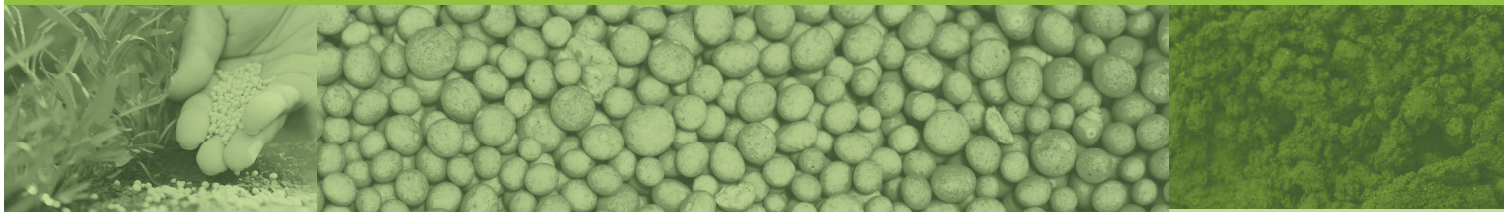
Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband Baden-Württemberg

Betreiber-Forum P-Rück

Wissens- und Erfahrungsaustausch zur Phosphor-Rückgewinnung und Klärschlamm Entsorgungssicherheit in Baden-Württemberg

Mittwoch, 05.06.2019 im Tagungshotel campus.guest in Stuttgart-Vaihingen



Aus dem Inhalt

Mit Inkrafttreten der neuen Klärschlammverordnung (AbfKlärV) und der Düngerverordnung (DüMV) im Jahr 2017 wurden die Anforderungen an die bodenbezogene Verwertung von Klärschlämmen in Deutschland deutlich verschärft. In der Folge ist die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung bundesweit deutlich zurückgegangen. Da diese Mengen zusätzlich über die bereits bundesweit begrenzten Verbrennungskapazitäten verwertet werden müssen, gerät der Klärschlamm-Verbrennungsmarkt zunehmend unter Druck.

Nach Angaben des statistischen Landesamt exportiert Baden-Württemberg im Jahr 2016 infolge fehlender Entsorgungskapazität rund 40 % des erzeugten Klärschlammes in andere Bundesländer. Der Großteil des exportierten Klärschlammes wurde zum Beispiel in Zement- oder Kohlenkraftwerken verbrannt oder in der Landwirtschaft verwendet. Zukünftig ist jedoch die landwirtschaftliche Verwertung oder die Mitverbrennung von Klärschlamm deutschlandweit eingeschränkt bzw. untersagt.

Aktuell kommt es schon bei einzelnen Kläranlagenbetreibern in Baden-Württemberg zu Engpässen bei der Klärschlamm Entsorgung. Im Zuge neuer Ausschreibungen wurden, wenn überhaupt, nur noch wenige Angebote mit deutlich gestiegenen Preisen

abgegeben. Demzufolge ist abzusehen, dass sich die Betreiber in Baden-Württemberg mit der Problematik bereits jetzt nachhaltig auseinandersetzen müssen.

Neue Konzepte und die erforderlichen Investitionen für Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrückgewinnung müssen frühzeitig definiert werden. Insbesondere zusätzlich Kapazitäten zur Monoverbrennung sind dringend zu initiieren, weil für den gesamten Ablauf von der Planung bis zur Inbetriebnahme mindestens fünf Jahre benötigt werden.

Im Netzwerk finden sich die beteiligten Fachleute aus Forschungseinrichtungen, Ingenieurbüros, Behörden, Industrie sowie die Kommunen, die sich intensiv mit den Themen beschäftigen. Wichtiger Bestandteil ist der fachliche Erfahrungsaustausch und der gemeinsame Aufbau einer landesweiten Strategie zur Klärschlamm Entsorgungssicherheit und Phosphor-Rückgewinnung.

Ein Blick in andere Bundesländer mit einem faktischen Klärschlammnotstand zeigt, dass die frühzeitige Etablierung einer Plattform für alle Beteiligten und der Informationsaustausch eine wichtige Absicherung zur Betriebssicherheit darstellen und zugleich die Chance bietet, zukunftsfähige Strategien und Konzepte zu entwickeln.

Fax-Antwort: 0711 896631-111

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Betreiber-Forum am 5. Juni 2019 in Stuttgart** an.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der P-Rück-Plattform kostenlos. Für alle anderen Teilnehmer beträgt die Tagungsgebühr 60,00 € (inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen).

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Veranstaltungsort

Tagungshotel campus.guest
Universitätsstraße 34
70569 Stuttgart

DWA-Landesverband Baden-Württemberg

Frau Dr. Alejandra Campos
Rennstraße 8
70499 Stuttgart

Teilnehmer: Name/Vorname

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Landesverband Baden-Württemberg

Betreiber-Forum P-Rück

Wissens- und Erfahrungsaustausch zur Phosphor-Rückgewinnung und Klärschlammensorgungssicherheit in Baden-Württemberg

Mittwoch, 05.06.2019 im Tagungshotel campus.guest in Stuttgart-Vaihingen

Programm

09:30 - 09:35 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Peter Baumann, stellv. Landesverbandsvorsitzender
09:35 - 10:00 Uhr	Spannungsfeld Klärschlammensorgung und P-Rückgewinnung in Baden-Württemberg Prof. Dr. Peter Baumann, stellv. Landesverbandsvorsitzender
10:00- 11:40 Uhr	Klärschlammensorgung und P-Recycling - Was erwartet uns? Konsequenzen der novellierten Klärschlammverordnung Marc Zürn, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
10:40 - 11:15 Uhr	<i>Diskussion</i>
11:15 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
	Zukunft der Klärschlammensorgung im Kontext der P-Rückgewinnungspflicht - Strategien und Projekte ausgewählter Kläranlagenbetreiber
	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen // Heike Weißer und Rainer Hauff
11:30 - 12:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserzweckverband Staufener Bucht // Michael Hacker • Stadtentwässerung Göppingen (SEG) // Jochen Gugel • Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht // Bernd Hünting [angefragt] • MWV Umwelt Ressourcen GmbH // Holger Franke [angefragt]
12:15 - 12:45 Uhr	<i>Diskussion</i>
12:45 - 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 - 13:45 Uhr	Erfahrungsaustausch zu einer abgestimmten Vorgehensweise für eine Klärschlammensorgungssicherheit und Strategieentwicklung zur P-Rückgewinnung in Baden-Württemberg André Hildebrand, DWA-Landesverband Baden-Württemberg
13:45 - 14:25 Uhr	Integrierte Konzepte - regionsbezogene Lösungsansätze zur Klärschlammensorgung und P-Rückgewinnung Carsten Meyer, Universität Stuttgart
14:25 - 15:30 Uhr	<i>Diskussion</i>
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung